



Cordillera



Teile unseres Teams 2025

Judith & Joel mit Freiwilliger
Asunción, 6. August 2025

Motivación / Antrieb

Daher, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, allezeit überreich in dem Werk des Herrn, da ihr wisst, dass eure Mühe im Herrn nicht vergeblich ist!

1. Korinther 15,58 (Elberfelder Bibel)

Hallo ihr lieben Rundbriefleser,

mit Staunen stellen wir fest, wie viel Zeit seit dem letzten Rundbrief vergangen ist. Einige haben schon nachgefragt. Ihr habt Recht, wir sollten uns mal wieder melden :) Danke für eure Geduld. Danke für eure treue Unterstützung und an uns denken. In Gebet, finanziell und auch bei logistischen Aufgaben. Ohne euren Teil an unserem Team könnten wir diesen Dienst nicht tun. Daher hiermit ein kleiner Einblick von den Segnen, der mit euch möglich ist.

Unsere Motivation



Heute geht es im Rundbrief um die Menschen, die uns von Anfang an motiviert haben für unseren Dienst hier in Paraguay: die Kurzzeitler! Sie heißen so, weil sie einen vergleichsweise kurzen Einsatz in der Mission

machen im Gegensatz zu den Langzeitmissionaren wie wir und unsere Kollegen. Ein Kurzeinsatz kann von einigen Wochen bis zu zwei Jahren dauern. Die meisten unserer deutschsprachigen Kurzzeitler machen ein Einsatzjahr nach der Schule Ausbildung. Immer wieder kommen Theologie-Studierende für 3 Monate. Die „STAs“ (Short Term Associates) aus den USA sind meist für 2-3 Monate hier im Einsatz. Kurzzeitler werden auch Freiwillige genannt, einfach weil sie einen freiwilligen Einsatz machen. Sie können zwischen 18 und 100 Jahre alt sein (zumeist sind sie zwischen 18 und 27 Jahren. Wir hatten auch schon eine 50-Jährige, 100 war bisher niemand :)).



So unterschiedlich sie auch sind in ihren Persönlichkeiten und Begabungen – gemeinsam haben sie ein Herz für Menschen und Jesus und sind mega motiviert anderen zu helfen, zu dienen, von ihrem Glauben zu erzählen und eine fremde Kultur zu entdecken. Sie wollen „das Beste für die Sache des Herrn“ tun wie Paulus das in 1. Korinther empfiehlt.

Es ist für uns ein Privileg, diese unterschiedlichen Menschen in dieser besonderen Zeit zu begleiten. Dabei zu sein, wenn ihr Glaube und Vertrauen auf Gott noch fester und unerschütterlicher wird durch die verschiedenen Erfahrungen und auch Herausforderungen, welche ihnen in Paraguay begegnen.

Unsere Herausforderungen

Dabei stehen wir auch so manchen Herausforderungen gegenüber.

Hier in der paraguayischen Kultur wird vieles spontan geregelt. Eine Gastfamilie für die Freiwilligen lange im Voraus zu finden ist schlicht unmöglich. Kurz nach Weihnachten kam eine Freiwillige, für die wir bis kurz vor ihrer Ankunft noch nichts gefunden hatten (zur Not gibt es Gästehaus o.Ä.). Sie erzählte uns, ihre Freunde hätten ungläubig gestaunt als sie kurz vor dem Abflug erzählte, sie wisse noch nicht wo sie wohnen würde. Das ist schon die erste Lektion in Gottvertrauen! Und sie wurde belohnt – zwar auch wie oft nachdem einige Herausforderungen gemeistert wurden, sie musste auch noch einmal die Familie wechseln. Doch am Ende ihres Einsatzes fiel ihr der Abschied sehr schwer und es wurde so

manche Träne vergossen. Sie durfte in ihrer Zeit in Paraguay erleben, dass Gott versorgt und hat auch aus Schwierigkeiten sehr viel lernen dürfen.

Nun möchte sie unbedingt wieder kommen und kann sich nicht vorstellen, dass dies ein Abschied für immer sein sollte! Bei einer anderen Kurzzeitlerin hat eine scheinbar perfekte Gastfamilie kurzfristig abgesagt! Was wir nicht wussten: Gott hatte eine noch perfektere Gastfamilie für diese junge Frau geplant, die wir nur nach dieser Absage erst in Erwägung gezogen haben. So lernen auch wir unsere Lektionen im Gottvertrauen! :)

Unsere Highlights



Christines Lieblingsaufgabe in unserem Dienst ist es, die Freiwilligen und Kurzzeitler auf die Rückreise vorzubereiten, das sogenannte Re-Entry. Es ist natürlich auch immer etwas Wehmut dabei, wenn diese lieb gewordenen Menschen sich wieder verabschieden. Doch es ist auch unglaublich spannend mit ihnen zu besprechen, wie und worin sie sich in dieser Zeit verändert haben. Was ihnen wichtig wurde, worin sie gewachsen sind in ihrer Persönlichkeit, im Glauben u.v.m. Es ist wie eine Schatzkiste, die sie in dieser Zeit in Paraguay füllen mit Erfahrungen und Erlebnissen mit den Menschen hier und mit Gott, Herausforderungen, die sie bewältigen. Entdeckungen, die sie machen. Dinge, die ihnen wichtig werden und vieles mehr.

Weihnachten im Schuhkarton



Juni – Herbst in Paraguay. Pakete aus den USA sind nun per Schiff eingetroffen. Wir durften dabei sein, wie diese um die Adventszeit verpackten Pakete an gut 80 Kinder in einer Gemeinde Gehörloser verteilt wurde.

Eine inklusive Gemeinde, wo teilweise Gehörlose / Taubstumme sind und daher alles per Gebärdensprache übersetzt wird. Unsere Langzeit-Freiwillige Franca hat dies organisiert. Wir als Familie durften diesem Beiwohnen. Ein Fest. Leuchtende Kinderaugen. Freudestrahlen :)

Aktuelle Berichte von Kurzzeitlern

An diesen Rundbrief hängen wir euch eine einseitige Beilage bei mit drei Berichten aktueller Freiwilliger bzw. Kurzzeitler. Kurz berichten sie was sie tun, wie sie den Einsatz sehen.



Weiteres

Neben den Freiwilligen und Kurzzeitlern ist Jonathan weiterhin im Personalbereich und in der Missionsmobilisation sowie in der Öffentlichkeitsarbeit tätig. Auch weitere Aufgaben in der Verwaltung, vor allem beim Gästehausbetrieb, übernimmt er. Christine organisiert mit dem Sozial-Komitee größere und kleinere Team-Veranstaltungen.



Privat

Noah geht derzeit in die dritte Klasse. Judith ist in der Vorschule und freut sich auf die erste Klasse. Joel genießt weiterhin den Kindergarten.

Wenn wir Zeit haben, genießen wir es etwas in die Natur zu kommen. Sei es ein Stadtpark, die Uferstraße oder gar ganz raus aus dem Stadtgebiet. Vor allem Fahrrad- bzw. Laufrad-Fahren gefällt uns.

Ausschneiden, in tägliche Lektüre legen und für uns beten. Danke! ☺

Gebet

Gebet für Familie Winarske

DANK für

- Teamtraining im Juli zum Thema Burnout & Stress
- Neue Personalkoordinatorin Heidi (Remote)
- Sechs neue Freiwillige ab August

BITTE für

- Umsetzung des Gelernten. Im Team und privat.
- Klärung von Konflikten
- Weisheit Gottes und seine Wegführung
- Gute Rückkehr der Freiwilligen
- Mehr Kollegen weltweit

Liebe Grüße,



Christine & Jonathan Winarske
mit Noah, Judith und Joel

Familia C. & J. Winarske
Casilla de Correo 1321
Asunción / PARAGUAY
[+595 \(0\)981 / 98 47 99](tel:+5950981984799)
jwinarske@dmgint.de
www.update-winarske.de

Spendenkonto Deutschland: 
DMG interpersonal e.V.
Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE
Verwendungszweck: P10830 & J.& C. Winarske + Anschrift

Spendenkonto Schweiz: 
Schweizerische Missionsgemeinschaft Küssnacht/ZH
Postgiro Zürich, Nr. 80-42881-3
IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3
BIC: POFICHBEXXX
Verwendungszweck: für DMG Winarske + Anschrift